

KARIBIK

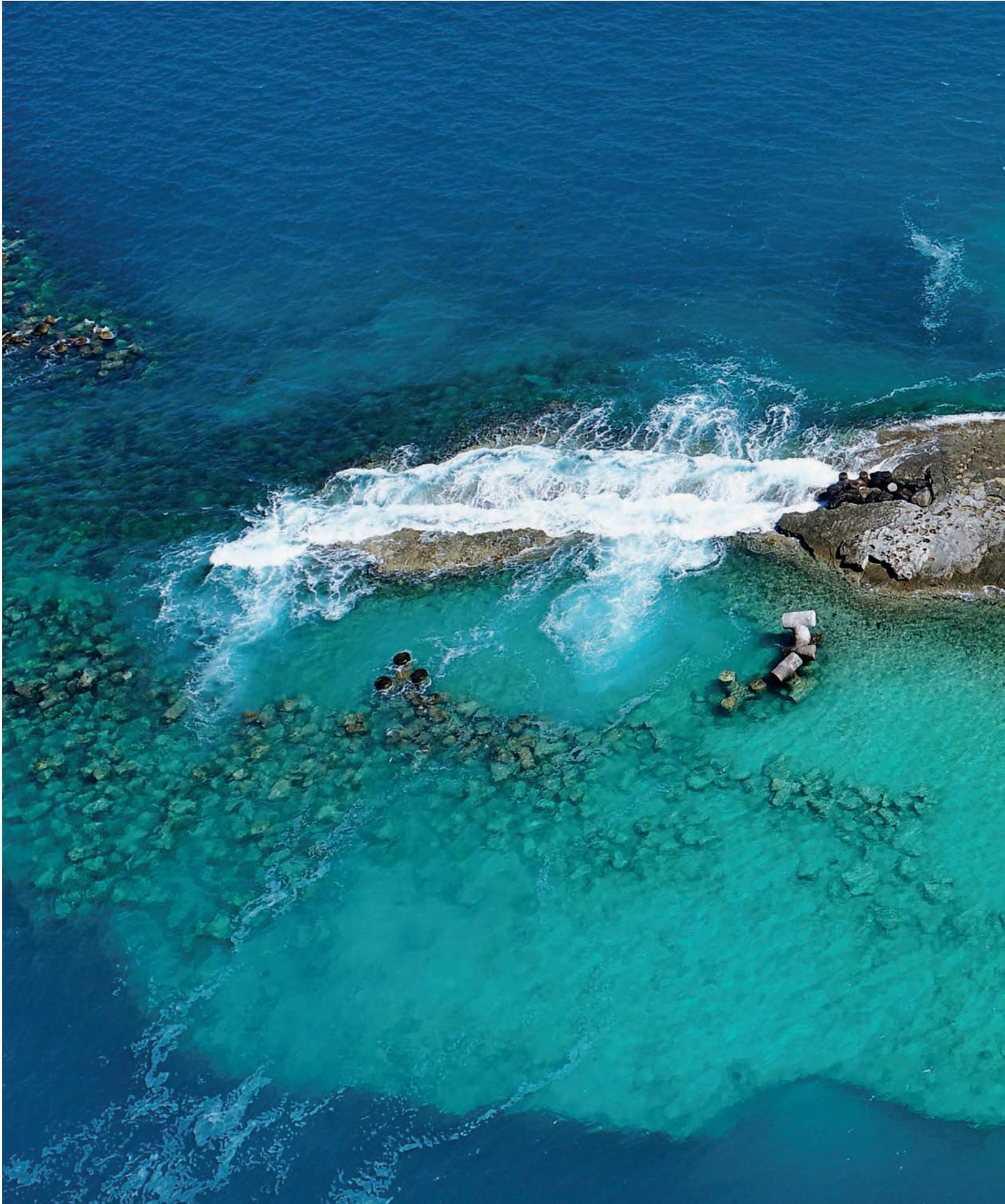
EINE PARADIESISCHE REISE ZU DEN »WEST INDIES«

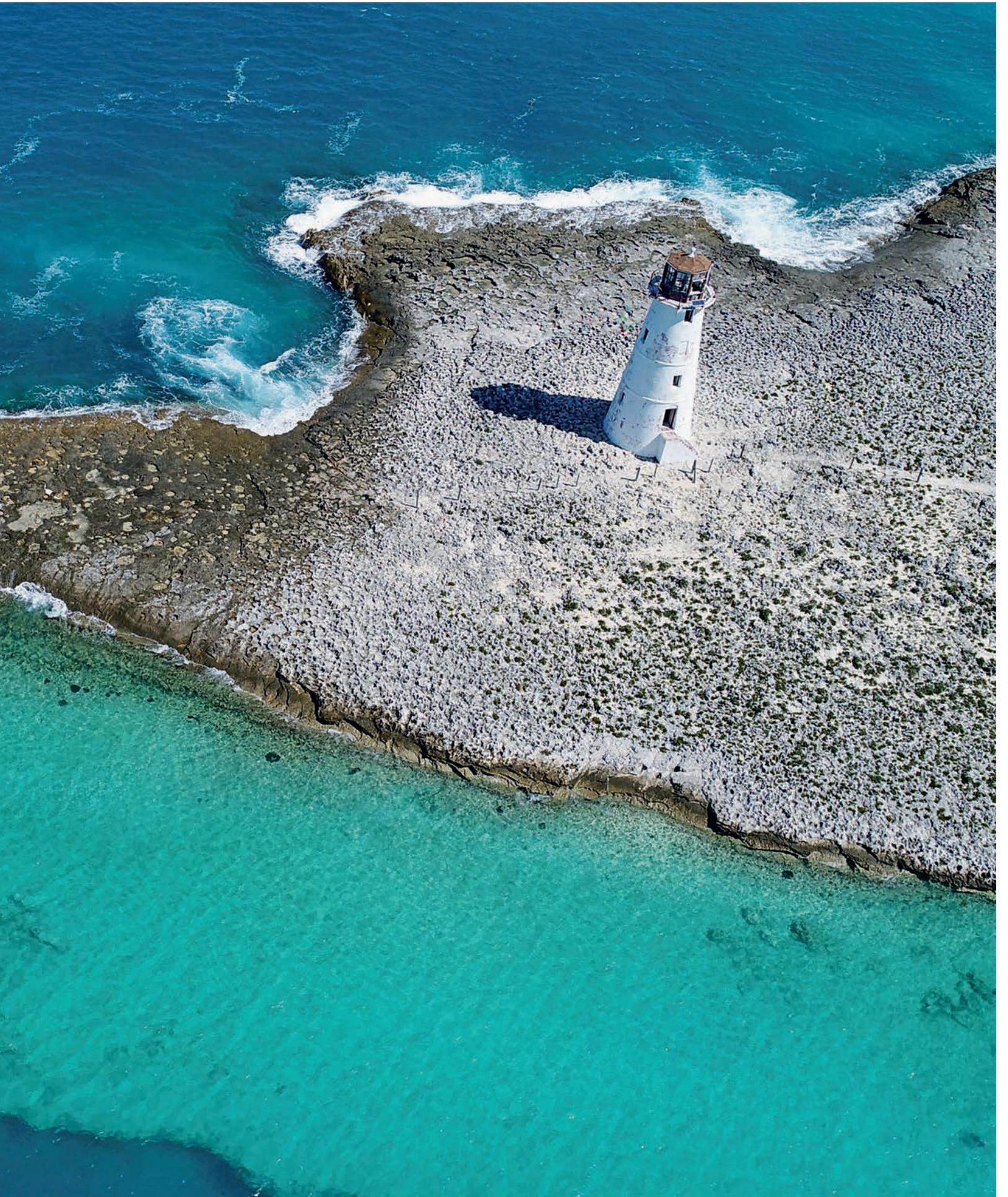


+ KUNTH +













ZU DIESEM BUCH

Karibik - wer denkt da nicht an atemberaubende Sonnenuntergänge, weiße Strände und azurblaues Meer, an Cuba Libre, Calypso-Klänge und Reggae-Rhythmen? An feinen Puderzuckersand, der durch die Zehen rieselt, an salzige Luft und den süßen Duft der Frangipaniblüten?

Die Inselwelt im westlichen, tropischen Teil des Atlantischen Ozeans lädt zum Träumen ein und zieht Abenteurer, Glückssucher und stressgeplagte Menschen aus aller Welt an. Die vielfältige Inselwelt schwingt sich in einem weiten und lockeren Bogen über 4000 Kilometer zwischen dem nordamerikanischen Kontinent und der Nordostküste Südamerikas und trennt das Karibische Meer und den Golf von Mexiko vom Atlantik ab.



Der Bildband entführt zunächst auf die Trauminseln im Atlantik, die vielfältigen Bahamas und die artenreichen Turks- und Caicosinseln. Von dort geht die Reise weiter zu den Großen Antillen - Kuba, Jamaika, Hispaniola, Puerto Rico und die Caymaninseln -, die nicht nur als Urlaubsparadiese bekannt sind, sondern vor allem auch mit einer reichen Kultur und zahlreichen bedeutenden Stätten der Kolonialgeschichte aufwarten. Die Kleinen Antillen, unterteilt in die Leeward und die Windward Islands, präsentieren sich als üppige tropische Gärten Eden mit Traumstränden für jeden Tag im Jahr. Vor der Küste Südamerikas warten die abwechslungsreichen Eilande der lateinamerikanischen Länder und die farbenfrohen Inselwelten von Trinidad und Tobago und der Niederländischen Antillen.

Im Südwesten von Antigua erstreckt sich der Ffryes Beach, einer der schönsten Strände der an Traumstränden ohnehin nicht armen Insel. Puderzuckerfein ist hier der Sand und die See glasklar und nur selten aufgewühlt.





INHALT

IM ATLANTIK	14	GROSSE ANTILLEN	54
Bahamas	16	Kuba	56
New Providence	18	Havanna	58
New Providence: Nassau	20	<i>Kubanischer Lifestyle:</i>	
New Providence: Paradise Island	22	<i>Zigarren und Rum</i>	60
Abaco	24	Isla de la Juventud	62
<i>Wracktauchen</i>	26	Cienfuegos	64
Grand Bahama	28	Valle de Viñales	66
Grand Bahama: Freeport	30	Santiago de Cuba	68
Bimini	32	Trinidad	70
Harbour Island	34	Jamaika	72
Eleuthera	36	Kingston	74
Cat Island	38	<i>Rastas</i>	76
<i>Christoph Kolumbus</i>	40	Montego Bay	78
Long Island	42	<i>Reggae</i>	80
Great Inagua: Inagua National Park	44	Blue Mountains	82
Great Exuma	46	<i>Jamaikas Sprintelite</i>	84
Andros	48	Haiti	86
Turks & Caicos	50	<i>Wirbelstürme</i>	88
Caicos Islands	52	<i>Piraten und Bukaniere</i>	90



Dominikanische Republik	92	KLEINE ANTILLEN:	
Santo Domingo	94	INSELN ÜBER DEM WINDE	108
Halbinsel Samaná	96	Britische Jungferninseln	110
Puerto Rico	98	Virgin Gorda	112
San Juan	100	<i>The Baths</i>	114
Cayman Islands	102	Tortola	116
<i>Stingray City</i>	104	Jost van Dyke	118
Cayman Brac	106	<i>Fregattvögel</i>	120
		Amerikanische Jungferninseln	122
		St. John	124
		Virgin Islands National Park	126
		St. Croix	128
		<i>Kreuzfahrten in der Karibik</i>	130
		St. Thomas	132
		<i>Karibische Blütenpracht</i>	134
		Anguilla	136
		Sint Maarten	138
		Saint-Martin	140
		St. Barths	142
		Saba	144
		Sint Eustatius	146

Oben: Auf Virgin Gorda, einer der Britischen Jungferninseln, rahmen im Nationalpark The Baths gewaltige Granitformationen den Sandstrand ein.

Bilder auf den vorherigen Seiten:
 S. 2/3: Paradiesisch präsentiert sich die Trunk Bay auf der Insel St. John. Sie ist Teil des Virgin-Islands-Nationalparks.
 S. 4/5: Das kleine Paradise Island Lighthouse steht seit dem Jahr 1817 auf New Providence, der Hauptinsel der Bahamas.
 S. 6/7: Die Vogelinsel La Cacata liegt in der Bucht von Samaná im Nordosten der Dominikanischen Republik und gehört zum Nationalpark Los Haitises.



INHALT

St. Kitts und Nevis	148	KLEINE ANTILLEN:	
<i>Cricket</i>	150	INSELN UNTER DEM WINDE	184
St. Kitts: Brimstone Hill Fortress	152	Martinique	186
Nevis	154	<i>Sklaverei auf den West Indies</i>	188
Antigua und Barbuda	156	<i>Zuckerrohrbau</i>	190
Antigua: Nelson's Dockyard	158	St. Lucia	192
Antigua: Devil's Bridge	160	Pitons	194
Barbuda	162	Castries	196
Montserrat	164	<i>Bananen</i>	198
<i>Karibische Architektur</i>	166	St. Vincent und die Grenadinen	200
Guadeloupe	168	Grenadinen	202
Grand-Terre	170	Grenadinen: Mustique	204
Îles des Saintes	172	Grenada	206
Basse-Terre	174	Belmont Estate	208
Marie-Galante	176	Carriacou	210
Dominica	178	<i>Muskatnuss</i>	212
Nationalpark Morne Trois Piton	180	Barbados	214
<i>Pottwale</i>	182	Bridgetown und	
		Andromeda Gardens	216
		<i>Fliegende Fische</i>	218



**VOR DER SÜDAMERIKANISCHEN
KÜSTE**

VOR DER SÜDAMERIKANISCHEN KÜSTE	220	Belize: Great Blue Hole	254	<p>Oben: Auf St. Lucia liegen zwei durch Bergrücken verbundene Vulkanberge. Hier sieht man den größeren davon, den 770 Meter hohen Gros Piton. Der aus St. Lucia stammende Literaturnobelpreisträger Derek Walcott nannte die beiden Vulkanformationen der Insel poetisch den »Busen der Karibik«.</p>
Trinidad und Tobago	222	<i>Tauchen</i>	256	
<i>Karneval</i>	224	Mexiko: Cozumel	258	
ABC-Inseln	226	<i>Maya</i>	260	
Aruba	228	Register	262	
Aruba: Oranjestad	230	Bildnachweis, Impressum	264	
Aruba: Nationalpark Arikok	232			
Bonaire	234			
Bonaire: Nationalpark				
Washington-Slagbaai	236			
<i>Grüne Leguane</i>	238			
Curaçao	240			
Curaçao: Willemstad	242			
<i>Flamingos</i>	244			
Kolumbien: San Andrés	246			
Nicaragua: Islas del Maíz	248			
Honduras: Islas de la Bahía	250			
Roatán	252			

IM ATLANTIK

Inselparadiese Bahamas und Turks & Caicos



Karibisches Lebensgefühl pur versprühen die Inseln im Atlantik – jede einzelne auf ihre ganz eigene Art und Weise.

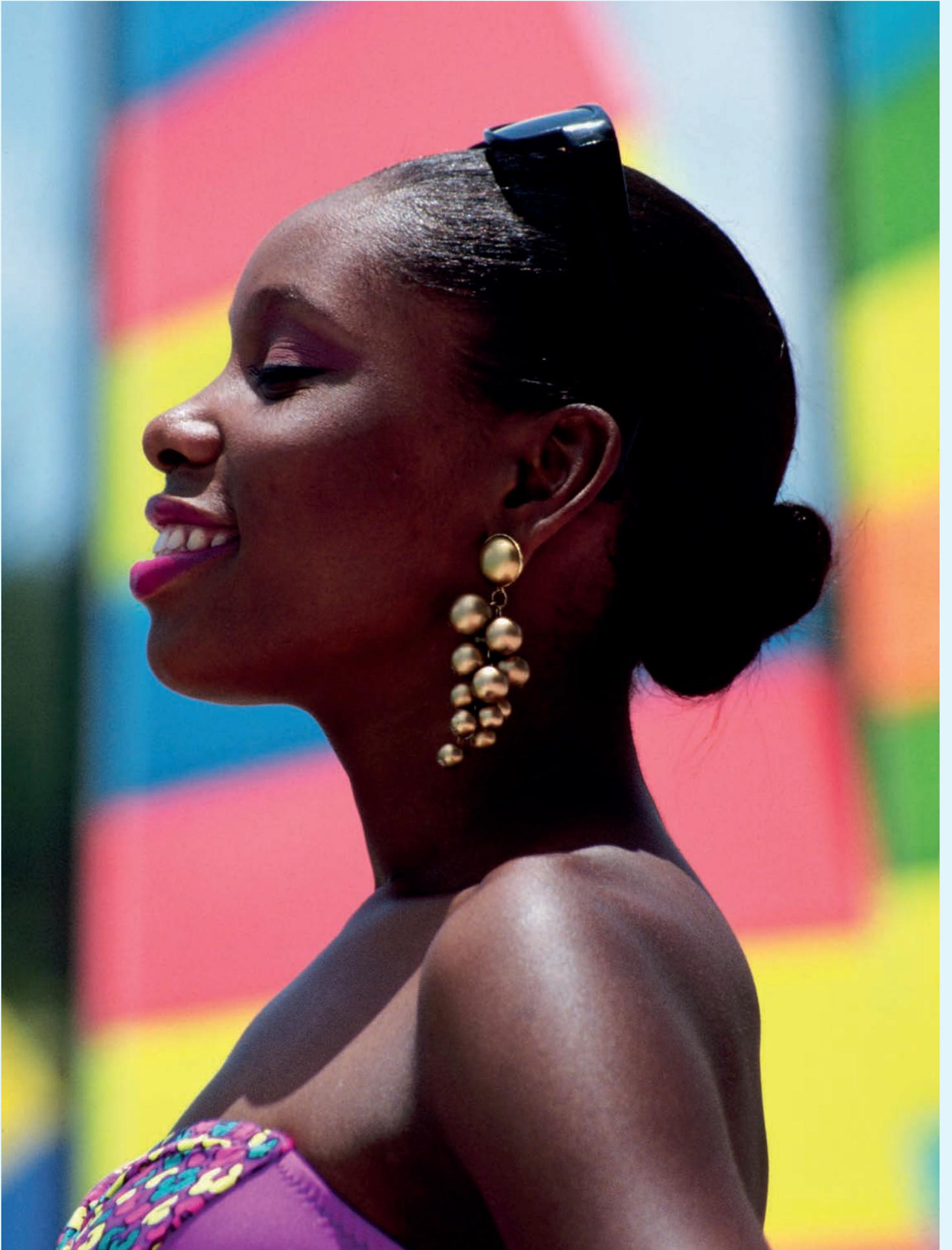
Tropische Sonne, weiße Sandstrände, rauschende Palmen und blaues Meer: Die karibischen Inseln gehören zu den beliebtesten Urlaubszielen der Welt – allen voran die im Atlantik gelegenen Bahamas.

In Nassau und Freeport locken turbulente Betriebsamkeit und überbordender Luxus, auf den Family Islands dagegen Einsamkeit und Ruhe. »It's better in the Bahamas« – auf den Bahamas ist alles besser. Mit diesem Slogan warb das Fremdenverkehrsamt der Inseln viele Jahre lang. Pastellfarbene Häuser im strahlenden Sonnenschein, farbenprächtige Korallen und türkisfarbenes Wasser: Die Bahamas bieten perfekte Urlaubsatmosphäre.

Der Antillenstaat besteht aus etwa 700 Inseln und ist seit dem Jahr 1973 unabhängig. Am bekanntesten sind die Inseln New Providence mit der Hauptstadt Nassau, dem Cable Beach und Paradise Island sowie Grand Bahama mit Freeport, dem wirtschaftlichen Zentrum der Inseln und Heimat zahlreicher Spielkasinos. Die Family oder Out Islands, die besonders Individualurlaubern ansprechen, sind nur mit kleinen Flugzeugen oder Booten erreichbar. Der britische Einfluss ist aber noch überall zu spüren und macht zusammen mit der Jetset-Atmosphäre in den Städten Nassau und Freeport und dem karibischen Charme der Family Islands den eigentlichen Reiz der Inseln aus.

Das Wasser ist warm und klar, und die vorgelagerten Riffe gehören zu den schönsten der Welt.

Das drittgrößte Korallenriff der Welt liegt zwischen den Turks- und Caicosinseln. Die am stärksten besiedelte Insel Providenciales hat mit dem Grace Bay Beach einen der herrlichsten Strände der Welt vorzuweisen. Von den Turks- und Caicosinseln kommt auch die typische Ripsaw- oder »Rake'n'-Scrape«-Musik. Mit schnellen Rhythmen und Melodien klingt aus Instrumenten wie Handsäge, Trommeln, Maracas, der Cigar-Box-Gitarre und dem Handakkordeon der tiefe Sound der afro-karibischen Musiktradition.





BAHAMAS

Ein kräftig rosafarbenes bis hellrotes Prachtkleid trägt der sogenannte Kuba-Flamingo (rechts); ganz rechts: Die Echte Karettschildkröte steht unter Artenschutz.



DIE BAHAMAS ERLEBEN

SWIMMING PIGS

Es gibt sie wirklich, die schwimmenden Schweine auf den Bahamas! Sie sind an Menschen gewöhnt und kommen ganz nah an die Ausflugsboote heran. Man begegnet ihnen vor allem auf Exuma, einer Inselgruppe der Bahamas. Von der beliebtesten Insel Exumas, Staniel Cay, aus, kann man die entzückenden Tiere auf der unbewohnten Insel Big Major Cay besuchen.

HOPE TOWN

Einen Besuch in Hope Town, einer kleinen Stadt im Norden der Insel Elbow Cay, sollte man auf keinen Fall verpassen. Vom Leuchtturm aus hat man einen atemberaubenden Blick über die Abaco-Inseln. Im Städtchen selbst kann man von Autos ungestört schlendern, hier sind nur Fahrräder erlaubt.

HAIE STREICHELN

Bis zu vier Meter lange Ammenhaie kommen freiwillig zur Compass Cay, um sich füttern zu lassen. Man kann sie streicheln und sogar mit ihnen schwimmen (Letzteres allerdings gegen Gebühr). Ein unvergessliches Erlebnis mit garantierendem Adrenalinstoß!

OUT ISLANDS

Dort, wo keine Kreuzfahrtschiffe anlegen, kann man paradiesische Sandstrände und türkisblaues Wasser ganz für sich allein genießen. Zugang findet man mit dem Boot über Marsh Harbour.



Der Archipel liegt südöstlich des Festlandes der USA. »Baja mar«, flaches Meer, nannten die spanischen Eroberer die Inselgruppe im Nordatlantik, daraus wurde später »Bahamas«. Nur 30 der insgesamt etwa 700 Inseln sind derzeit dauerhaft bewohnt. Zwischen Juli und Oktober ziehen regelmäßig Wirbelstürme über die Bahamas hinweg oder knapp an ihnen vorbei. Der Rest des Jahres verspricht schönste Stranderlebnisse: Baden, Tauchen, oder man lässt sich mit einem Katamaran, einer Jacht oder - gemütlicher und kostengünstiger - mit einem Postboot durch die klarsten Wasser der Welt schippern. Im Inneren der Insel unternimmt man Birdwatching oder die Erforschung von Höhlen. Neben unendlichen Kilometern weißer Sandstrände, Ruhe und Abgeschiedenheit bieten die Bahamas zahlreiche Sportmöglichkeiten und ein pulsierendes Nachtleben.

